



MRT im offenen Design Innovatives Projekt zum Nutzen der Patienten



Aus der modernen Diagnostik ist die Kernspintomografie, auch Magnetresonanztomografie (MRT) genannt, heute kaum noch wegzudenken. Zur Untersuchung „in die Röhre“ zu müssen, ist jedoch für nicht wenige Menschen ein Problem. Ein „offenes“ MRT ist für den Patienten sicher angenehmer, aber nur die neueste Generation dieser Geräte kann es von der Bildqualität her mit den herkömmlichen Tomografen aufnehmen. In der Klinik „Helle Mitte“ in Berlin stehen den angeschlossenen Praxen jetzt gleich zwei hochmoderne Philips-INGENIA-MRTs mit 1,5 Tesla Feldstärke im offenen Design zur Verfügung, wie Holger Schulz, Geschäftsführer der MRT Apparategemeinschaft „Helle Mitte“ berichtet. ORTHOpress sprach mit ihm über die Besonderheiten der neuen Geräte.

Herr Schulz, was ist das Neue an diesem Projekt?

Holger Schulz: Wir haben zwei MRTs der Firma Philips an einem Standort in unmittelbarer Nähe installiert. Dabei handelt es sich um 1,5 Tesla Kernspintomografen der neuesten Konfiguration, die voll digital arbeiten und eine extrem hohe Bildauflösung und damit Detailgenauigkeit erreichen. Aber nicht nur der Aufbau der Geräte, sondern auch ihre Ausstattung sind innovativ. Wir sprechen dabei von „offenem Design“.

Was muss man sich darunter vorstellen?

Holger Schulz: Neben den durch die in den Philips Ingenia-MRTs gegenüber früheren Systemen erheblich verkürzten Untersuchungszeiten ist es für die Patienten von wesentlicher Bedeutung, dass die neuen Geräte eine 70 cm große Öffnung haben und somit kein Engegefühl auftritt. Das of-

fene Design beinhaltet zugleich aber auch eine einzigartige Raumgestaltung. Dazu gehören z.B. Fenster in den Untersuchungsräumen (im ersten Raum sind vier, im zweiten Raum sind drei Fenster). Das Tageslicht gibt ein Gefühl von Weite. Zudem öffnen die Fenster einen einzigartigen, weiträumigen Blick in die Natur. Der Gedanke an die Natur wurde im Design der Praxis weiterentwickelt und so befinden sich in jedem MRT-Raum Deckenbilder mit Naturmotiven. Im offenen Design ist auch der Empfangs- und Wartebereich gestaltet, welcher den weitläufigen Eindruck unterstützt.

Auch die übrige Praxis ist naturverbunden gestaltet. Wie ist das zu verstehen?

Holger Schulz: Wir haben in der Praxis Naturtöne von gelb bis grün aufgenommen. Auf diese Weise werden die unterschiedlichen Farben der Natur wi-

dergespiegelt. Auch in den Fußböden finden Sie Natur- und Holzfarben, und die Möbel sind aus naturbetonten Materialien gefertigt. In der Praxis befinden sich Wandbilder, die Sonne, Wind und Wasser in ihrer ganzen Weite darstellen. Die Kabinen für die Patienten sind entsprechend den Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter ausgestattet.

Das klingt sehr spannend. Wer steht hinter diesem Projekt?

Holger Schulz: Die MRT Apparategemeinschaft ist eine bewährte Kooperationsform der Partner MVZ Hellersdorf/Helle-Mitte, der radiologischen Praxis von Frau Dr. Dickert sowie der Dres. Poser/Grau und der Klinik „Helle Mitte“ GmbH. Die Apparategemeinschaft betreibt bereits seit drei Jahren ein technisch ebenfalls auf hohem Niveau ausgestattetes MRT in der Hellen Mitte.



In wieweit profitieren die Beteiligten davon?

Holger Schulz: Wichtig für uns ist der Patient, der durch die gebündelte Kompetenz am Standort „unter einem Dach“ aufgrund der neuen Kapazitäten zeitnaher behandelt werden kann. Erfahrene Radiologen, kompetente Radiologieassistenten und ein freundliches Empfangsteam setzen das Projekt um. Durch die Einbeziehung weiterer radiologischer Praxen wird der Netzwerkgedanke unterstützt. Dies ver-

stärkt die gewachsenen Kooperationsbeziehungen zu umliegenden Praxen.

Wann startet das Projekt?

Holger Schulz: Die Betriebsbereitschaft der MRTs wurde in einer Rekordzeit von fünf Monaten zum 03.06.2013 hergestellt. Hier haben alle beteiligten Firmen ein „Meisterstück“ abgeliefert. Für die Patienten wird ab sofort der reguläre Betrieb aufgenommen. Mit dem Modellprojekt „MRT im offenen Design“ sind wir ebenfalls Referenz-

zentrum der Ausrüsterfirmen und stehen im Dialog mit Kostenträgern und ärztlichen Kooperationspartnern.

Herr Schulz, haben Sie vielen Dank für dieses aufschlussreiche Gespräch.

Weitere Informationen

Tel.: 030 - 99 28 99 60
MRT Apparategemeinschaft Helle Mitte